

Erneute Ausschreibung für ein

Konferenzzentrum Heidelberg

seine Errichtung und dessen Betrieb in zentraler innerstädtischer Lage der Stadt Heidelberg wegen der aus innerbetrieblichen Gründen bei dem mit dem Bau des Konferenzentrums vom Gemeinderat beauftragten Investors erfolgten Auftragsrückgabe

Stadt Heidelberg

Heidelberg ist Oberzentrum in der Region Rhein-Neckar. Das Rhein-Neckar-Dreieck liegt in zentraler Lage in Deutschland. Eine gute Autobahnanbindung, die Nähe zu den internationalen Flughäfen Frankfurt am Main und Stuttgart sowie die Einbindung in das IC/EC-Netz der Deutschen Bahn bieten eine hervorragende überregionale Verkehrsanbindung und eine sehr gute Erreichbarkeit. Mit seinen rund 2,3 Mio. Einwohnern ist das Rhein-Neckar-Dreieck der siebtgrößte Ballungsraum Deutschlands und gehört zu den prosperierendsten Wirtschaftsstandorten in Europa. In dem Zukunftsatlas 2004, den die Prognos AG zusammen mit dem Handelsblatt erstellt hat, rangiert Heidelberg im Standorttest von 439 untersuchten deutschen Städten und Landkreisen auf dem sechsten Platz.

Heidelberg ist Sitz von renommierten deutschen und europäischen Forschungsinstituten, wie der Ruprecht-Karls-Universität, dem Deutschen Krebsforschungszentrum und fünf Max-Planck-Instituten. Des Weiteren haben weltbekannte Unternehmen wie die Heidelberger Druckmaschinen AG, die Heidelberger Zement AG, ABB, MLP, der wissenschaftliche Springer Verlag oder der Schreibgerätehersteller Lamy in Heidelberg ihren Sitz. Zusammen mit dynamischen Gründerfirmen hat sich das traditionsreiche Heidelberg zu einem zukunftsorientierten Wirtschaftsstandort und dem Zentrum der BioRegion Rhein-Neckar-Dreieck entwickelt. In den für die künftige Entwicklung wichtigen Bereichen Life Science, Informationstechnologie, Umweltschutz, Gerontologie und moderne Stadtverwaltung hat Heidelberg internationale Anerkennung gefunden.

Heidelberg ist als Stadt der deutschen Romantik und als Stadt der ältesten Universität Deutschlands ein weltweit bekanntes und beliebtes Reiseziel. Allerdings übernachten 65 % der Gäste aus beruflichen Gründen in Heidelberg.

Konferenzzentrum mit Hotel

Heidbergers überdurchschnittlicher Bekanntheitsgrad, die Präsenz der konferenzzfördernden Universität sowie die starke lokale Wirtschaft mit großen und internationalen Betrieben und das reichhaltige Kultur- und Freizeitangebot führen zu einer positiven Konferenznachfrage.

Das vorhandene Kongresshaus Stadthalle Heidelberg ist hinsichtlich seiner Kapazitäten nicht erweiterbar und wird der bestehenden Nachfrage nicht gerecht. Die Stadt Heidelberg möchte mit einer modernen und qualitativ hochwertigen Konferenzinfrastruktur eine internationale Begegnungsstätte für Wissenschaft und Wirtschaft schaffen, die dem Ruf dieser Stadt gerecht wird. Deshalb soll in Partnerschaft mit einem privaten Träger ein neues Konferenzzentrum realisiert werden. Ziel ist ein innerstädtisches Konferenzzentrum auf einem Grundstück im Eigentum der Stadt und einer Größe von ca. 1 ha mit den folgenden Kriterien:

- Konferenz- und Plenarsaal mit einer Größe von 1.200 m²
- der Konferenzsaal soll 1.500 Personen bei Theaterbestuhlung,
1.200 Personen bei Bankettbestuhlung und
1.000 Personen bei parlamentarischer Bestuhlung fassen
- Unterteilbarkeit für kleinere und mittlere Kongresse zwischen 400 – 800 Personen
- 17 Tagungsräume von 25 – 250 m²
- Ausstellungsfläche von 2.000 m²
- Foyer von 800 m²

Das Konferenzzentrum soll ergänzt werden durch ein Hotel mit 280 Gästezimmern in der Kategorie 4-Sterne. Des Weiteren sollte das Hotel über eigene Tagungsräume mit jeweils 30 m² und einen eigenen Freizeitbereich von 300 m² verfügen.

Die Ausschreibung ist für Nebenangebote offen.

Machbarkeitsstudie und Standort

Eine Marktanalyse und Cash-Flow-Prognose von Arthur Andersen hat ergeben, dass in Heidelberg ein Markt für ein Konferenzzentrum in dieser Größenordnung besteht. Eine Untersuchung verschiedener Standorte hat gezeigt, dass der Standort gegenüber dem Hauptbahnhof am geeignetsten ist. Die direkte Nähe zum Hauptbahnhof sowie die Lage an der Kurfürsten-Anlage als wichtigste Ost-West-Achse der Stadt und der Lessingstraße als wichtige Nord-Süd-Achse führen zu einer hochwertigen Lagegunst. Die Heidelberger Altstadt ist von hier in ca. 10 min, das Schloss in ca. 15 min erreichbar. In unmittelbarer Nachbarschaft des Konferenzzentrums ist ein neuer Stadtteil mit ca. 5.500 Einwohnern und 7.000 Arbeitsplätzen geplant.

Suche nach privaten Partnern

Die Stadt Heidelberg will mit dieser Ausschreibung private Partner finden. In einer ersten Phase werden innovative und kompetente Investoren und Betreiber gesucht, die in dem Konferenzzentrum eine Chance für sich und für die Stadt Heidelberg sehen und die in der Lage sind, das Konferenzzentrum nach festgelegten Anforderungen zu bauen und zu betreiben.

Zur Gewährleistung einer anspruchsvollen, standortadäquaten Architektur soll in der zweiten Phase gemeinsam mit dem Investor und Betreiber ein Realisierungswettbewerb durchgeführt werden.

Weiteres Vorgehen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und sich an der Realisierung des Konferenzzentrums beteiligen wollen, können Sie innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung die Bewerbungsunterlagen beim

Stadtplanungsamt der Stadt Heidelberg
Palais Graimberg, Kornmarkt 5
Postfach 10 55 20
69045 Heidelberg

anfordern. Die Abgabe von Betriebs- und Finanzierungskonzepten erwarten wir innerhalb von drei Monaten. Die eingehenden Angebote werden geprüft und anschließend von den in Frage kommenden Arbeitsgemeinschaften (Entwickler, Betreiber, Investoren) den Entscheidungsgremien der Stadt Heidelberg vorgestellt.